

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Worbstrasse 52, Postfach 160
3074 Muri bei Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail vsp@mepartners.ch
Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2015

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 17. Mai 2016 in Wangen a.A.

1. Verbandstätigkeit

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 5. Mai 2015 in Wangen a.d. Aare statt. Es nahmen daran 23 der insgesamt 41 Mitglieder teil.

Die Versammlung erledigte diskussionslos die statutarischen Geschäfte. Wahlen standen im Berichtsjahr keine an. Unter den Sachgeschäften kam einmal mehr die Importregelung und die Handhabung des Zollkontingents Nr. 01 zur Sprache. Die Mitglieder wurden über die Ergebnisse einer weiteren Aussprache bei der OZD vom 19. Februar 2015 und über einen Antrag des Vorstandes zu Händen des BLW für ein Zusatzkontingent im Jahr 2015 informiert.

In einem Gastreferat vermittelte Herr Jean-Pierre Kratzer, Präsident des IENA, einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der nationalen Pferdesportanlage in Avenches und deren Herausforderungen in der Zukunft.

Am Tag der Generalversammlung fand ein weiterer Fortbildungskurs für Inhaber des Pferdehandelspatentes statt (vgl. Ziff. 5, unten).

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") befasste sich an zwei Sitzungen vom 10. März und 5. Mai 2015 (vorgängig der Jahresversammlung) mit den Verbandsgeschäften.

Der Vorstand setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen (Amtsperiode von 3 Jahre, 2013-2016):

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Gerhard Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Armin Uebelhard, Oensingen
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Seit der Jahresversammlung vom Mai 2014 ist eine einzige Mutation zu verzeichnen:

Austritt (per Ende 2015):

- Heusser & Heusser Reitsport GmbH, Feldbach

Dem VSP gehören somit zur Zeit 40 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Sekretariat

Das Sekretariat des Verbandes wird durch Frau Silvia Eggmann betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer 3 Jahre; Rechnungsjahre 2014-2016):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

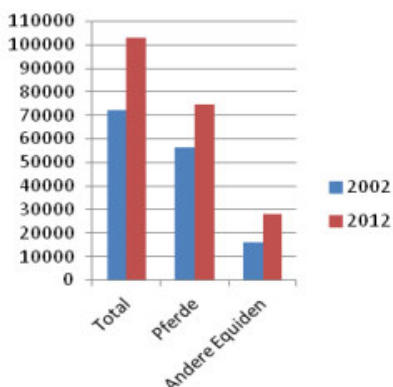
2. Statistiken über den Pferdemarkt / Einfuhren

2.1 Bestand an Equiden

Der Bestand an Equiden in der Schweiz wurde letztmals im Bericht der Forschungsanstalt Agroscope und des Schweiz. Nationalgestüts aus dem Jahr 2013 (mit Stand Ende 2012) dargestellt. Neuere Zahlen sind auch im Jahr 2015 nicht publiziert worden.

Wir geben nachfolgend nochmals die entsprechende Graphik aus der Publikation der Agroscope aus dem Jahr 2013 wieder.

Entwicklung des Bestandes an Equiden von 2002 bis 2012:



	2002	2012	Ø /Jahr	2002-2012	% / Jahr
Total	72'394	103'010	+ 3'060	+ 42 %	+ 4 %
Pferde	56'402	74'728	+ 1'830	+ 33 %	+ 3 %
Andere Equiden	15'992	28'282	+ 1'230	+ 77 %	+ 8 %

Abbildung 2 und Tabelle 1:
Entwicklung der Gesamtzahl der Equiden in der Schweiz zwischen 2002 und 2012 (Quelle: BFS, landwirtschaftliche Strukturerhebung)

Gemäss dem Jahresbericht der Tierverkehrsdatenbank TVD 2014 (der Bericht 2015 ist z.Z. noch nicht verfügbar) waren Ende 2014 107'084 lebende Equiden registriert. Es scheint, dass damit der Equidenbestand nun doch einigermaßen vollständig erfasst ist.

Eine Statistik des BLW über die Anzahl Betriebe und die Nutztierbestände weist per Ende 2014 gesamtschweizerisch 8'528 bäuerliche Pferdehalter und einen Bestand von 57'200 Pferden aus. Daraus ergibt sich, dass etwas mehr als 50 % aller Pferde in landwirtschaftlichen Betrieben gehalten werden.

2.2 Importstatistik

Gemäss der Aussenhandelsstatistik OZD wurden im Berichtsjahr die folgenden Importe von Equiden innerhalb und ausserhalb des Zollkontingents registriert:

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen

	Tarif-Nr.	2013	2014	2015
Innerhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	173	126	200
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'562	3'614	3'526
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	3	6	7
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	28	41	39
Maultiere und Maulesel	0101.9093	7	7	11
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		<i>4'217</i>	<i>3'773</i>	<i>3'783</i>
Ausserhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	6	2	6
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	60	91	121
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	15	33	12
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	13	17	24
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	1	2
Maultiere und Maulesel	0101.9099	-	-	-
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		<i>94</i>	<i>144</i>	<i>165</i>
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'867	3'938	3'948

Aufteilung der Importe nach Ländern

Auf den ersten fünf Plätzen der "Rangliste" nach Herkunftsländern (vgl. Tabelle auf der nächsten Seite) haben sich im Berichtsjahr keine Verschiebungen ergeben. Deutschland belegt weiterhin klar den ersten Rang mit knapp 39 % aller Importe, gefolgt von Frankreich (25 %), den Niederlanden (8 %), Belgien/Luxemburg (4 %) und Italien (3,5 %).

Österreich und Island haben je drei Ränge zu Lasten von Spanien und Grossbritannien gewonnen.

Einfuhren nach Ländern

Herkunftsland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
<u>Innerhalb des Zollkontingents (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)</u>							
Deutschland	1262	1'481	1'529	2'067	1'799	1'519	1'464
Frankreich	765	829	836	955	811	986	935
Niederlande	264	323	255	206	187	287	313
Belgien/Luxenburg	101	130	122	98	135	129	164
Italien	110	123	116	163	152	121	135
Oesterreich	73	96	105	122	96	87	103
Island	92	77	116	116	75	75	101
Irland	88	51	117	97	81	101	99
Spanien	67	9	106	87	96	117	95
Grossbritannien	107	110	117	86	89	107	87
Ungarn	36	26	40	40	38	42	46
Argentinien	-	-	35	15	34	54	40
Tschechien	13	24	20	31	23	33	38
Portugal	41	55	45	10	22	24	33
USA	70	77	65	31	27	17	28
Polen	55	72	32	42	45	32	27
Slowakei	15	9	9	7	14	11	23
Dänemark	16	9	15	18	12	17	19
Kanada	3	16	9	10	12	9	15
Schweden	5	5	9	6	12	8	5
Divers Länder *)	38	52	32	10	13	18	13
Zwischentotal	3'221	3'574	3'730	4'217	3'773	3'794	3'783
<u>Ausserhalb des Zollkontingentes (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)</u>							
Diverse Länder	16	71	82	96	94	144	165
TOTAL	3'237	3'645	3'812	4'313	3'867	3'938	3'948

*) diverse Länder mit 1 - 4 Importen

2014: Estland, Griechenland, Honkong, Kroatien, Lettland, Marokko, Mexiko, Peru, Russland

Nochmals zugenommen haben die Importe ausserhalb des Zollkontingents. Sie beliefen sich im Berichtsjahr auf 165 Stück verglichen mit 144 im Vorjahr und 94 im Jahr 2013. Ein Teil davon entfällt allerdings auf sog. "inländische Rückwaren". 2014 betraf dies 80 Einfuhren, so dass netto noch 64 Pferde verblieben, die ausserhalb des Kontingents zum AKZA verzollt worden waren. Leider hat die OZD die entsprechende Zahl für das Jahr 2015 nicht mehr publiziert.

Gemäss dem Bericht des BLW "*Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2015*" wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden erneut vollumfänglich ausgeschöpft. Die Differenz zur Einfuhrstatistik der OZD beträgt somit 39 Pferde (Vorjahr: 28). Sie ist vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik des Zolls noch nicht erfasst sind.

Details über die Zuteilung der Kontingente sind im vorerwähnten Bericht einsehbar unter:

<http://www.blw.admin.ch/themen/01423/01498/02078/index.html?lang=de>

Der Verzollungswert der innerhalb des Kontingents eingeführten Pferde (ohne Zuchttiere und Esel) belief sich auf 47,8 Mio. Franken (Vorjahr 57,1 Mio. Franken) oder im Durchschnitt auf CHF 13'580.-- je Pferd (Vorjahr CHF 15'050.--).

Bei den ausserhalb des Kontingents getätigten Importen weist die Statistik für 121 ausgewachsene Reitpferde einen Verzollungswert von 7,9 Mio. Franken oder CHF 65'328.-- je Pferd aus. (Vorjahr 91 Pferde mit durchschnittlich CHF 34'490.--).

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'374 Equiden ausgeführt (Vorjahr 1'274; + 8 %). Davon waren 166 reinrassige Zuchttiere, 1'006 Reitpferde mit einer Widerristhöhe über 1,48 cm, 140 Ponys (1,35 bis 1,48 cm) und 62 Kleinpferde (unter 1,35 cm).

Der Ausfuhrwert betrug 21,3 Mio. Franken, bzw. im Durchschnitt ca. CHF 15'500.-- je Pferd, verglichen mit 18,3 Mio. Franken oder durchschnittlich CHF 14'000.-- im Vorjahr.

3. Importregelung 2015

3.1 Rechtliche Grundlage

Auch im Berichtsjahr kam das seit dem 1. Januar 2007 praktizierte Importsystem nach dem "Windhundverfahren an der Grenze" zur Anwendung. Die massgebenden Bestimmungen finden sich in der Agrareinfuhrverordnung (AEV), insbesondere in Art. 27 und in den Anhängen 1 und 3.

Für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel steht demnach ein einziges Zollkontingent Nr. 01 ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse offen.

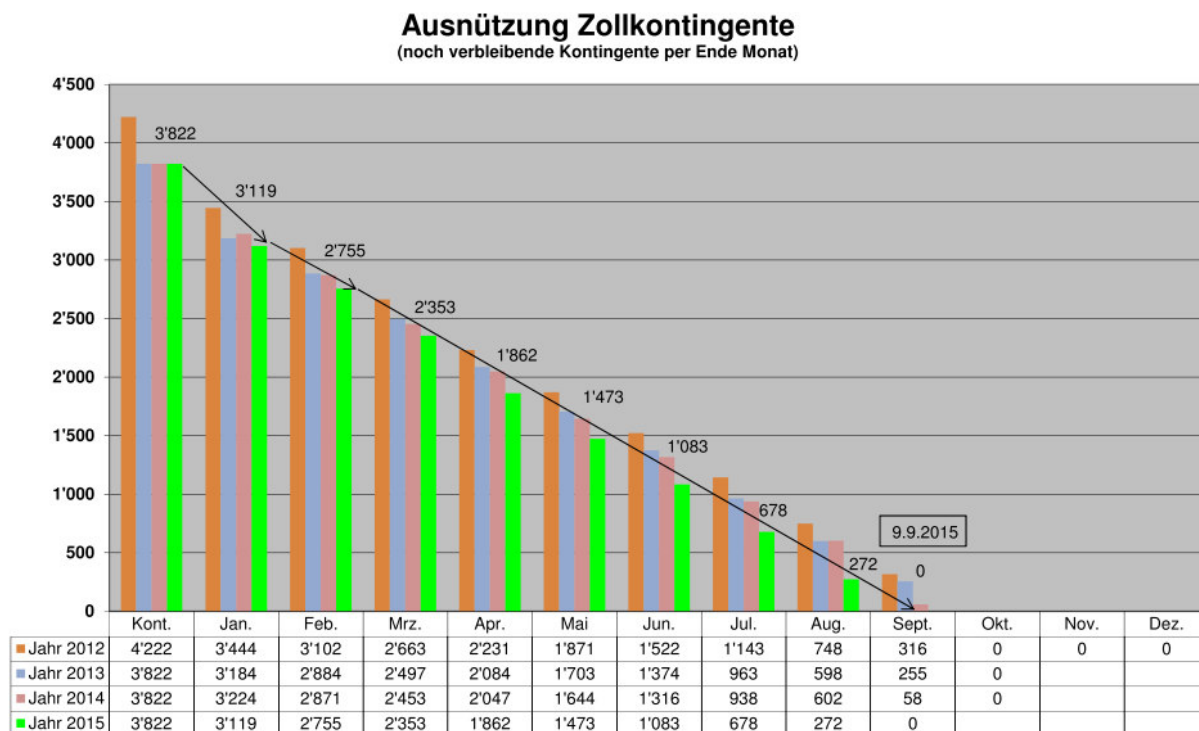
3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2015

Für 2015 betrug das Jahreskontingent unverändert 3'822 Pferde.

Bereits in den ersten Monaten des Berichtsjahres zeichnete sich eine noch frühere Beanspruchung des Kontingents ab als im Vorjahr. Im Januar gingen 703 Kontingente weg, verglichen mit 598 im Januar 2014. Nach dem ersten Quartal waren 1'469 Kontingente beansprucht, verglichen mit 1'369 zur gleichen Zeit im Vorjahr. Obwohl die OZD nicht in der Lage ist, eine genaue Zahl zu nennen, dürften bis zu diesem Zeitpunkt mindestens 500 Kontingente zur Ablösung von in den letzten Monaten 2014 ausgestellten Pferde-ZAVV verwendet worden sein (Vorjahr ca. 400).

In den weiteren sechs Monaten lagen die Importe mit monatlich ca. 400 Stück regelmässig etwas höher als im Vorjahr, so dass sich das Ende des Kontingents um fast einen vollen Monat nach vorne verschob. Die letzten 272 Kontingente (Stand per Ende August) gingen innert nur 9 Tagen weg, so dass das Jahreskontingent von 3'822 Pferden am 9. September 2015 ausgeschöpft war (im Vorjahr war es noch der 6. Oktober).

Im Jahresverlauf hat sich die Kontingentsbeanspruchung wie folgt entwickelt (Indexzahlen = Restbestand des Kontingents):



Ab dem 10. September 2015 war somit ein Import mit definitiver Verzollung nur noch zum AKZA möglich.

Struktur der Importeure im Jahr 2015

Eine Analyse der von den 2'251 Importeuren eingeführten Anzahl Pferde bestätigt auch für das Berichtsjahr die Tendenz in Richtung vermehrter Importe durch Privatpersonen:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'818	80,8 %	1'818	47,6 %
2 Pferden	249	11,1 %	498	13,0 %
Total 1 + 2 Pferde	2'067	91,9 %	2'316	60,6 %
3 Pferden	71	3,1 %	213	5,6 %
Total 1 - 3 Pferde	2'138	95,0 %	2'529	66,2 %
mehr als 3 Pferde	113	5,0 %	1'293	33,8 %
TOTAL *)	2'251	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Abzug von (erkennbaren) Doppelnennungen

Die Zahl der Importeure nahm gegenüber dem Vorjahr um 4 % zu. Der Anteil der Importeure mit 1 oder 2 Pferden stieg von 89,5 % auf 91,9 %. 95 % aller Importeure führten höchstens 3 Pferde ein.

Die Zahl der Importeure mit mehr als 3 Pferden ging auf 113 oder 5 % zurück, verglichen mit 142 oder 6,6 % im Vorjahr. Sie führten insgesamt 1'293 Pferde oder 33,8 % des Kontingents ein.

Von den Mitgliedern unseres Verbandes wurden im Berichtsjahr 342 Pferde oder 8,9 % des Jahreskontingents eingeführt. Im Vorjahr betrug der Anteil bei 424 Pferden noch 9,4 %.

3.3 Handhabung der Pferde-ZAVV (vormals "Freipässe")

Im Berichtsjahr kamen die Weisungen der OZD zur Handhabung der vorübergehenden Einfuhr von Pferden (Pferde-ZAVV) in einer auf den 1. Januar 2015 geringfügig angepassten Fassung zur Anwendung¹.

Am 19. Februar 2015 fand eine weitere Aussprache bei der OZD mit den interessierten Kreisen statt. Zur Sprache kamen diverse Beanstandungen aus Importeurenkreisen über Praktiken einzelner Zollämter wie die Forderung auf Vorlage der (seinerzeitigen) Einfuhrveranlagung beim Export eines Pferdes, die Verweigerung einer vorübergehenden Verzollung mit ZAVV trotz Vorlage eines Ausbildungsvertrages oder die Stempelung des Pferdepasses auf der Signalementsseite. Die OZD nahm diese Punkte zur Prüfung entgegen.

Die Aussprache gab nochmals Gelegenheit zu einer Diskussion unseres Antrages auf Teilung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Teilzollkontingente und des alternativen Vorschlags für eine Staffelung des Kontingents. Ein Vorschlag unseres Verbandes auf Freigabe eines einmaligen Zusatzkontingents im laufenden Jahr wurde seitens der Zuchtverbände, insbesondere des Freibergerverbandes, kategorisch abgelehnt.

Die in den letzten Jahren jeweils im Februar durchgeführten Aussprachen waren für unseren Verband wertvoll. In Anwesenheit aller am Import interessierten Kreise konnten nebst zollrechtlichen Fragen auch grundsätzliche Anliegen zur Kontingentsregelung vorgebracht werden. Die OZD stellt sich nun jedoch auf den Standpunkt, dass letztere in die Zuständigkeit des BLW fallen und spezifische Anliegen an die Zollverwaltung auch auf bilateralem Weg geklärt werden können. Im Februar 2016 fand deshalb keine derartige Aussprache mehr statt.

¹ Die aktuell gültige Fassung (Dok. A 30) trägt das Datum vom 1. März 2016 und ist einsehbar unter: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04203/04306/04314/04541/index.html?lang=de (→ pdf-Datei "Vorübergehende Einfuhr von Pferden"; die einzige Änderung zur Fassung vom 1.1.2015 betrifft eine Präzisierung in der Fussnote 10)

4. Änderungen an der Kontingentsregelung

4.1 Antrag für ein Zusatzkontingent 2015

Ungeachtet der zu erwartenden Opposition seitens der Zuchtverbände haben wir im Anschluss an die Aussprache bei der OZD vom 19. Februar 2015 dem BLW Ende März einen Antrag auf Freigabe eines Zusatzkontingents von 500 Pferden für das Jahr 2015 gestellt.

Zur Begründung wiesen wir auf den weiterhin bestehenden Überhang an Pferde-ZAVV am Jahresende und die entsprechend starke Beanspruchung des Kontingents zu Beginn des Jahres hin.

Anfangs Mai bestätigte das BLW den Eingang und stellte in Aussicht "den Antrag in leicht modifizierter Form im Rahmen der Anhörung des Herbstpakets der Agrarverordnungen den interessierten Kreisen zur Stellungnahme vorzulegen".

4.2 Anhörung im Rahmen des "Agrarpakets Herbst 2015"

Das BLW legte seinen Vorschlag Ende Mai in Form eines Entwurfs zur Änderung von Art. 27 der AEV vor. Dieser beinhaltete eine Staffelung des Kontingents in zwei Tranchen (3000 Kontingente ab dem 1. Januar und weitere 822 Kontingente ab dem 1. Oktober) verbunden mit einem einmaligen Zusatzkontingent von 400 Pferden für das Jahr 2016.

In der Vernehmlassung wiesen wir darauf hin, dass die Variante "Staffelung des Kontingents" zwar vor einigen Jahren erwogen, letztlich jedoch von allen interessierten Kreisen als nicht zielführend beurteilt wurde. Das BLW unterstellte im Begleitschreiben, dass eine derartige Staffelung von unserem Verband gefordert wurde, was nicht den Tatsachen entspricht.

Wir sprachen uns erneut für eine Aufteilung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Teilkontingente mit teilweiser Versteigerung aus und äusserten unsere Zweifel, dass die Probleme mit der wiederkehrenden Kontingentslücke am Ende des Jahres durch eine zeitliche Staffelung gelöst werden können. Der vom BLW vorgeschlagenen Lösung gaben wir nur eine Chance, wenn gleichzeitig ein Zusatzkontingent für das Jahr 2016 zugestanden wird.

4.3 Beschlüsse des Bundesrates vom 28. Oktober 2015

Die Beschlüsse des Bundesrats fielen enttäuschend aus. Er winkte die vorgeschlagene Änderung von Art. 27 AEV durch, beugte sich jedoch der Opposition aus Züchterkreisen und verzichtete auf ein Zusatzkontingent im Jahr 2016. Auf den 1. Januar 2016 trat die folgende Regelung in Kraft:

Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

- a. 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang 1 Ziffer 1 festgelegten Anzahl Tiere;
- b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.

Beide Tranchen stehen demnach - zumindest theoretisch - bis zum Jahresende zur Verfügung. Gemäss Bst. a würde ein Zusatzkontingent innerhalb der ersten Tranche freigegeben. Falls ein solcher Beschluss erst nach Ausschöpfung dieser Tranche erginge, würde die erste Tranche wieder eröffnet und es könnten dann ab dem 1. Oktober parallel zwei Tranchen zur Verfügung stehen. Wie die OZD dies handhaben würde, bleibt abzuwarten.

4.4 Perspektiven

Mit der zeitlichen Staffelung hat das BLW jene Änderung der Kontingentsordnung vorgenommen, die der Verwaltung den geringsten administrativen Aufwand bereitet. Ob sie zu einer Entschärfung der Situation gegen Ende des Jahres führen wird, ist zu bezweifeln. Die entscheidende Frage ist, wie lange die zweite Tranche von 822 Pferden ab dem 1. Oktober 2016 hinhalten wird.

Solange darüber nicht Klarheit besteht, wird das BLW jede Diskussion über alternative Lösungen verweigern. Auch ein nochmaliger Antrag auf die Freigabe eines Zusatzkontingents dürfte frühestens auf das Jahr 2017 hin Aussicht auf Erfolg haben.

Damit sind unserem Verband im Moment die Hände gebunden. Wir werden die Entwicklung aber aufmerksam verfolgen und zu gegebener Zeit wieder aktiv werden. Die Lösung der ersten Wahl bleibt für unseren Verband eine Aufteilung des Zollkontingents in zwei Teilzollkontingente mit Versteigerung eines Teils. Wir sind überzeugt, dass nur sie den berufsmässig am Import interessierten Kreisen eine verlässliche Planung der Einfuhrfähigkeit bis zum Jahresende ermöglicht.

5. Fortbildungskurse für Inhaber des Pferdehandelspatentes

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird seit 2010 ein Viehhandelspatent nur noch nach Absolvierung eines Einführungskurses ausgestellt. Zudem müssen Inhaber eines Patentes für dessen Verlängerung den Besuch eines Fortbildungskurs innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer nachweisen können (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Das "*Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler*" des BLV umschreibt die Inhalte und die Dauer dieser Kurse². Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf 3 Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Unser Verband organisiert seit 2012 jeweils im Anschluss an die Jahresversammlungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) derartige Fortbildungskurse.

Am 5. Mai 2015 fand ein weiterer (Teil-)Kurs mit 3,5 Lektionen statt, an dem 20 Mitglieder teilnahmen. Es kamen dabei Neuerungen im Bereich des Viehhandels als Folge der Aufhebung des Viehhandelskonkordats und der interkantonalen Kautionsversicherung, aktuelle Fragen zu den Tierseuchen und die Anforderungen bei nationalen und internationalen Tiertransporten zur Spra-

² aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

http://www.blv.admin.ch/gesundheit_tiere/00297/00299/00306/index.html?lang=de

che. Ein Vertreter der Identitas AG informierte über den Stand der Umsetzung der Tierverkehrsdatenband "agate.ch".

Der nächste Fortbildungskurs findet am 17. Mai 2016 wiederum im Anschluss an die Generalversammlung statt.

6. Neue Internetseite

Unser Verband verfügt seit Mitte 2015 über eine eigene Internetseite: www.pferdeimport.ch.

Die Mitglieder und weitere interessierte Kreise finden hier laufend aktualisierte Informationen über rechtliche und politische Entwicklungen rund um den Pferdemarkt und die Importregelung sowie Links zu den Internetseiten der für unseren Bereich wichtigen Behörden und befreundeten Organisationen.

7. Finanzen

Die Jahresrechnung 2015 schloss bei Einnahmen von CHF 29'283.-- und Ausgaben von CHF 26'566.-- mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'717.-- ab (Budget + CHF 1'090.--).

Das Kapital des Verbandes erhöhte sich dadurch per Ende 2015 auf CHF 34'519.--.

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 findet sich im Anhang.

* * *

Schlusswort

Das Berichtsjahr muss als "*Jahr der verpassten Chance*" bezeichnet werden. Während gut drei Jahren hat sich unser Verband für eine grundlegende Änderung des Pferdeimports eingesetzt und ein Modell entwickelt, das - zumindest in seinen Grundzügen - von allen interessierten Kreisen als gut und zielführend beurteilt wurde.

Die im "Agrarpaket Herbst 2015" anstehenden Verordnungsänderungen hätten Gelegenheit geboten, diese Lösung zumindest vertieft zu prüfen. Leider hat sich aber schlussendlich die im Vorjahr geäußerte Befürchtung bewahrheitet. Die nicht erfüllbaren finanziellen Forderungen, welche die Zuchtverbände an ihre Zustimmung knüpften, ermöglichten es der Verwaltung - ganz nach dem Motto "*divide et impera*" - jene Lösung aus der Schublade zu ziehen, die vor einiger Zeit nach eingehender Diskussion allseits verworfen worden war.

Einmal mehr zeigt sich, dass die Interessen der über 2'000 Importeure weniger gewichtet werden, als der Schutz der inländischen Produktion, die sich weiterhin an die Hoffnung klammert, den Absatz der im Inland gezüchteten Pferde, ungeachtet der Qualität und der Marktbedürfnisse, durch eine rigide Importregelung schützen zu können.


Man kommt nicht um die Erkenntnisse herum, dass die Vertretung der Interessen der Pferdeimporteure und des Handels immer schwieriger wird, je stärker sich die Importtätigkeit auf eine Vielzahl von Privatpersonen verteilt, die kaum in einer schlagkräftigen Organisation zusammengeschlossen werden können.

Umso wichtiger ist es, dass alle verbliebenen berufsmässig tätigen Händler und Importeure an einem Strick ziehen und mit einer starken Stimme auftreten. Wer abseits steht, spart zwar einen Mitgliederbeitrag, schadet aber am Ende sich selber.

Wir brauchen weiterhin Ihre volle Unterstützung. Herzlichen Dank!

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:



Beat Hodler

Anhang:

- Jahresrechnung 2015 und Bilanz per 31. Dezember 2015
- Mitgliederverzeichnis (Stand Januar 2016)

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Worbstrasse 52
3074 Muri b. Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail elvira.winterfeld@mepartners.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2015

	31.12.2015	Vorjahr
	Fr.	Fr.
AKTIVEN / ACTIFS		
Postcheck / Compte de chèques postaux	24'164.76	16'891.80
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	11'433.70	11'431.65
Anlagesparkonto Crédit Suisse / Compt d'épargne	-	2'051.91
Debitoren / Débiteurs	-	1'500.00
	35'598.46	31'875.36
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	1'079.65	73.45
Kapital / Capital	34'518.81	31'801.91
Stand 1. Januar / au 1 janvier	31'801.91	27'921.27
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	2'716.90	3'880.64
	35'598.46	31'875.36

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2015

ERTRAG / RECETTES

Budget 2015

Mitgliederbeiträge / Cotisations	27'000.00	27'800.00	29'400.00
Ausserordentliche Erträge / Recettes extraordinaires	1'800.00	1'360.00	1'840.00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	115.20	-
Zinsen / Intérêts	50.00	8.55	23.19
	28'850.00	29'283.75	31'263.19
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	6'500.00	4'400.25	6'129.40
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	600.00	516.85	601.70
Telefon / Büromaterial, EDV / Téléphone /Matériel de bureau, EDV	1'500.00	1'039.30	1'335.10
Fotokopien / Photocopies	500.00	413.35	640.55
Homepage, Internet / Site Web, Internet	-	1'860.00	-
Steuern / Impôts	100.00	27.10	24.55
Beiträge / Cotisations	3'060.00	3'060.00	3'060.00
Diverses / Divers	500.00	250.00	291.25
Debitorenverluste / Perte débiteurs	-	-	300.00
	27'760.00	26'566.85	27'382.55
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	1'090.00	2'716.90	3'880.64
	28'850.00	29'283.75	31'263.19

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP

Stand 12.01.2016

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Mail	Internet
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
	Bloch	Samuel	Bergackerweg 465	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Patrick	Commerce de chevaux	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carabot 26c	1232	Confignon	michelbrand@romandie.com	
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
	Brändlin Pferdeverzoellung Division Interfracht Speditions AG	Daniel	Niederfeldstrasse 5	4133	Pratteln	braendlin@interfracht.ch	www.interfracht.ch
	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	buholzer@bluewin.ch	www.buholzer.ch
	Burget	Jean-Pierre	Herrnweg 58	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
	Erni	Gallus	Pferdehandlung	9500	Wil		www.reitstall-erni.ch
	Etter Sportpferde AG		Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
	Fuchs Sportpferde AG	Renata	Effretikerstrasse 21	8307	Effretikon	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
	Fuchs	Alois	Aadorfstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
	Reitsportzentrum NM Horses	Natascha	Im Brüel 52	8353	Elgg	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
	Guerdat	Steve	Hasenackerweg 7	8704	Herrliberg	steve@guerdat.ch	www.guerdatsteve.com
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Farbstrasse 8	9326	Horn	edi@buklwa.ch	www.buklwa.ch
	Pensions- /Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Werner	Route de Moulin	1566	St. Aubin	info@josuran.ch	www.josuran.ch
	Société des chevaux du Sport	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach		
	JFK Horse World AG	Krähenbühl				info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponyv.ch
	MSN Pferdesport GmbH	Silvia	Wisserti	6064	Kerns	silv.kuri@bluewin.ch	www.reitschule-kerns.ch
	Lenherr Sportpferde	Jürg	Langfurstrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
	GB Lutta AG	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gblutta.li	www.gbLutta.ch
	Melliger	Willi	Rüesselerweg 7	4623	Neuendorf	willimelliger@bluewin.ch	www.stall-melliger.ch
	Meroni	Eliano	Via Pratti Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Stud San Martino SAGL	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
	Carlo Pfyffer SA	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	cpfyffer@swissonline.ch	www.carlopfyffer.com
	Röthlisberger	Beat	Waldegg	3415	Haste-Rüegsau		
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
	Schönenberger Irish Sport Horses		Nelkenweg 9	5502	Hunzenschwil	u.schoenenberger@irishhorses.ch	www.irishhorses.ch
	Sport- und Handelsstall	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piusschwizer.ch
	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spingsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
	Pferdehandel Stüssi AG	Ruedi	Neuhusstrasse 5	6313	Menzingen	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
	Uebelhard	Armin	Klushof 8	4702	Oensingen	uebelhard.sportpferde@ggs.ch	
	Reitschule und Kutschbetriebe Interlaken	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
	Handels-Pensions&Ausbildungsstall	Ruth	Friedthal	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.voltige-calimero.ch
	Waibel	Eugen	Oberbünlistrasse 5	9443	Widnau		
	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	beljar@bluewin.ch	www.beljar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
	Sport- und Handelsstall	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch